

Veranstalter

Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst e.V. (BVÖGD)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e.V. (DGEpi)

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie e.V. (DGMS)

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. (DGSMPP)

Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.

Robert Koch-Institut (RKI)

Programmkomitee

Thomas Altgeld (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen),

Till Bärnighausen (Uni Heidelberg), **Angela und Helmut**

Brand (Maastricht University), **Nico Dragano** (Uni

Düsseldorf), **Bertram Geisel** (Landesgesundheitsamt

Baden-Württemberg), **Ansgar Gerhardus** (Uni Bremen),

Wolfgang Hoffmann (Uni Greifswald), **Osamah Hamouda**

(Robert Koch-Institut), **Petra Kolip** (Uni Bielefeld),

Joseph Kuhn (Bayerisches Landesamt für Gesundheit

und Lebensmittelsicherheit), **Bärbel-Maria Kurth** (Robert

Koch-Institut), **Tobias Kurth** (Charité-Universitätsmedizin

Berlin), **Susanne Moebus** (Universitätsklinikum Essen),

Holger Pfaff (Uni Köln), **Stefan Pospiech** (Gesundheit Berlin-

Brandenburg), **Oliver Razum** (Uni Bielefeld), **Ute Rexroth**

(Robert Koch-Institut), **Rolf Rosenbrock** (Deutscher

Paritätischer Wohlfahrtsverband-Gesamtverband),

Andreas Stang (Universitätsklinikum Essen), **Ute Teichert**

(Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen

Gesundheitsdienst), **Heidrun M. Thaiss** (Bundeszentrale

für gesundheitliche Aufklärung), **Ute Thyen** (Universitäts-

klinikum Lübeck), **Lothar H. Wieler** (Robert Koch-Institut),

Manfred Wildner (Bayerisches Landesamt für Gesundheit

und Lebensmittelsicherheit), **Hajo Zeeb** (Leibniz-Institut für

Präventionsforschung und Epidemiologie), **Thomas Ziese**

(Robert Koch-Institut)

Anmeldung

Die Teilnahme erfolgt auf Einladung und durch Anmeldung unter zukunftsforum@rki.de.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl bedarf es einer Anmeldebestätigung durch die Veranstalter. Es wird ein Unkostenbeitrag von 70,- Euro erhoben werden.

Veranstaltungsort

Das Symposium findet am 8. und 9. November 2016 im Umweltforum, Pufendorfstr. 11 in 10249 Berlin statt.



Anreise

U-Bahn U5 bis Strausberger Platz, Ausgang Lebuser Straße, 5 Min. Fußweg

Tram M5, M6, und M8 bis Platz der Vereinten Nationen, 5 Min. Fußweg

Bus 142 ab Hauptbahnhof oder Ostbahnhof bis Friedrichsberger Straße, 2 Min. Fußweg

Parken ist möglich im Parkhaus (kostenpflichtig) des nh-Hotels in der Landsberger Allee 26-32, 10249 Berlin

Kontakt

Robert Koch-Institut

E-Mail: zukunftsforum@rki.de

www.rki.de/zukunftsforum-public-health

Stand: 26.10.2016

A circular diagram with 'Public Health Kernbereiche' at the center. It is surrounded by 10 numbered segments, each with an icon and a label:

- 01 Surveillance
- 02 Krisenplanung und Krisenreaktion
- 03 Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Patientensicherheit
- 04 Gesundheitsförderung
- 05 Prävention
- 06 Governance
- 07 Public Health-Ausbildung und Personal
- 08 Struktur und Finanzierung
- 09 Information und Kommunikation
- 10 Ausgewählte Pa-Beschäftigung

Below the diagram, the text reads:

SYMPOSIUM
**Zukunftsforum
Public Health
in Deutschland**

Zukunftsforum Public Health in Deutschland

Es ist eine große Herausforderung, die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten, kontinuierlich zu verbessern und vor neuen Gefahren zu schützen. Dennoch ist die Bedeutung von Public Health für die Gesundheit der Menschen in Deutschland im öffentlichen Bewusstsein wenig verankert und institutionell nur unzureichend widerspiegelt. Dies gilt für Forschung und Lehre, den Öffentlichen Gesundheitsdienst, aber auch für die vielen Querschnittsbereiche, in denen vor Ort für die Gesundheit der Bevölkerung gearbeitet wird.

In der Vergangenheit gab es verschiedene Initiativen, um die historisch bedingten strukturellen Defizite in Deutschland aufzuarbeiten und die Rolle von Public Health zu stärken. Angesichts globalisierter gesellschaftlicher Herausforderungen ist es aber unverzichtbar, auch die Gesundheitspolitik und andere Politikbereiche von dem großen Potential von Public Health für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung zu überzeugen. „Public Health in all Policies“ als Vision lässt sich nur durch ein Miteinander aller Akteure auf dem Gebiet von Public Health erreichen.

In der zweitägigen, vom RKI organisierten und dem Programmkomitee inhaltlich vorbereiteten Veranstaltung können die Vertreter aller Bereiche von Public Health in einen Diskurs eintreten. Dieser wird sowohl eine Bestandsaufnahme der Wirkungsbereiche, Strukturen und Aufgaben von Public Health in Deutschland umfassen als auch die Entwicklung eines Zukunftsmodells. Die Ergebnisse dieser Diskussion sollen in einem „Weißbuch Public Health“ niedergelegt und aktiv in die politische Diskussion eingebracht werden. Ziel der Veranstaltung ist die nachhaltige Vernetzung der Akteure und die Entwicklung einer Public Health-Strategie für Deutschland.

Lothar H. Wieler
-für das Programmkomitee-

Programm: Dienstag, 8. November 2016

- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Lothar H. Wieler
- 10:10 Uhr Public Health als Aufgabe**
Helmut Brand
- 10:30 Uhr Public Health in Deutschland – eine Bestandsaufnahme**
Public Health – Strukturen, *Manfred Wildner*
Public Health – Forschung, *Tobias Kurth*
Public Health – Lehre, Fort- und Weiterbildung, *Marie-Luise Dierks*
Public Health – Praxis, *Thomas Altgeld*
- 12:15 Uhr Vom Status quo zur Vision**
Überleitung zu Zielen der Konferenz und Arbeitsweise der thematischen Arbeitsgruppen
- 12:45 Uhr Mittagessen**
- 13:30 Uhr Thematische Arbeitsgruppen 1 bis 6 „Exemplarische Herausforderungen für Public Health“**
1. „Big Data“
2. Demografischer und sozialer Wandel
3. Globalisierung
4. Medizinischer Fortschritt
5. Neue Kommunikationsformen
6. Prävention und Gesundheitsförderung
- 15:00 Uhr Kaffeepause**
- 15:30 Uhr Kurzpräsentation Arbeitsgruppen 1 bis 6**
- 16:30 Uhr Thematische Arbeitsgruppen 7 bis 12 „Stärkung von Public Health“**
7. Forschung
8. Kommunikation/Vernetzung
9. Lehre, Fort- und Weiterbildung
10. Monitoring/Surveillance
11. Staatliches Handeln (u.a. Politik, Governance, Öffentlicher Gesundheitsdienst)
12. Praxis
- 19:00 Uhr Get together**

Mittwoch, 9. November 2016

- 9:00 Uhr Diskussion „Zukunft von Public Health in Deutschland“ aus Sicht**
– der Politik, *N.N.*
– der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung e.V., *Helga Kühn-Mengel*
– der Leopoldina, *Detlef Ganten*
– des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, *Ute Teichert*
– der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., *Ansgar Gerhardus*
– von drei Teilnehmenden der Tagung aus dem Publikum
- 10:30 Uhr Kaffeepause**
- 11:00 Uhr Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen 7 bis 12 und Diskussion**
- 13:00 Uhr Mittagessen**
- 14:00 Uhr Entwicklung einer Public Health-Strategie für Deutschland**
Netzwerke
Strategien
Weißbuch Public Health
– Gliederungsvorschlag
– Redaktionsgruppe
– Zeitplan
– Adressaten
– Kommunikation
- 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung**